



BMW Motorsport News – Ausgabe 01/13
13. Januar 2013

Schubert Motorsport in Dubai im Pech – Prominente Namen starten bei 24h Daytona mit BMW Power.

Ob in der DTM, in der American Le Mans Series oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Schubert Motorsport mit Pech in Dubai.

Insgesamt vier Klassensiege errangen die BMW Teams beim 24-Stunden-Rennen von Dubai (AE). Die beiden BMW Z4 GT3 vom Saudi Falcons Team Schubert bewiesen ihren Speed, aber der Kampfgeist von Team und Fahrern wurde nicht belohnt. Von den Startplätzen vier und fünf waren die beiden von Schubert Motorsport, den Dubai-Siegern von 2011, eingesetzten Fahrzeuge ins Rennen gegangen. Während der BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 12 und den Fahrern Dirk Adorf (DE), Dominik Schwager (DE), Dominik Baumann (AT), Abdulaziz Al Faisal (SA) und Faisal Binladen (SA) in Folge einer unverschuldeten Kollision bereits in der Frühphase des Rennens ausgeschieden war, kämpfte das Schwesterauto lange an der Spitze des Feldes. Allerdings zwangen technische Probleme die Zweitplatzierten Claudia Hürtgen (DE), Jörg Müller (DE), Dirk Müller (DE), Abdulaziz Al Faisal und Faisal Binladen wenige Stunden vor dem Ende des Marathons ebenfalls zur Aufgabe. „Das Team hat einen Weltklasse-Job gemacht – ich habe mich vom ersten Moment an sehr wohl gefühlt“, sagte Dirk Müller nach seinem ersten Start bei den 24 Stunden von Dubai. „Im Rennen waren wir lange Zeit sehr gut dabei, haben zwischenzeitlich sogar geführt. Doch letztlich hat es nicht sollen sein.“ Dennoch hatten BMW Fahrer nach vier Klassensiegen in der Wüste Grund zum Jubeln. Der bestplatzierte BMW im Gesamtklassement – der BMW M3 GTR von JR Motorsport mit der Startnummer 63 – sah auf der 18. Position die Zielflagge.

Prominente Namen starten bei 24h Daytona mit BMW Power.

Vom 24. bis 27. Januar findet der erste Höhepunkt der nordamerikanischen Rennsport-Saison statt, das 24-Stunden-Rennen von Daytona (US). Mit dabei sind auch in diesem Jahr die viermaligen Daytona-Sieger von Chip Ganassi Racing. In den beiden mit BMW Motoren ausgestatteten Riley-Rennwagen sitzen hochkarätige Piloten. Den BMW Riley mit der Startnummer 01 pilotieren Scott Dixon (AU), Juan Pablo Montoya (CO), Scott Pruett (US), Memo Rojas (MX) und Charlie Kimball (US). In der Startnummer 02 sind ebenfalls Scott Pruett (US) und Scott Dixon (AU) am Start. Dazu kommen Dario Franchitti (GB), Jamie McMurray (US) und BMW DTM- und ALMS-Pilot Joey Hand (US). Bei den ersten Tests in Vorbereitung auf dieses Rennen vom 4. bis 6. Januar stand jedoch ein anderes Team mit BMW Power im Mittelpunkt: Dem Team Sahlen mit Dane Cameron (US) und Wayne Nonnamaker (US) gelang in 1:42,101 Minuten die schnellste Zeit aller BMW Fahrzeuge im Feld. In der Addition aller acht Trainingsergebnisse bedeutete diese Zeit Rang zwei.

Andy Priaulx besucht Autosport International.

Andy Priaulx (GB) hat am Samstag im Rahmen der Autosport International im Birmingham National Exhibition Centre (NEC) seine britischen Fans getroffen. Auf der Autosport-Bühne resümierte er seine erste DTM-Saison für BMW Motorsport:



„Ich habe das Gefühl, in meiner Debüt-Saison alle nötigen Tricks gelernt zu haben, und freue mich riesig auf das zweite Jahr. Man darf die große Bedeutung von Erfahrung in der DTM auf keinen Fall unterschätzen. Ich musste einige neue Strecken kennen lernen und verstehen, wie sie sich im Verlauf eines Rennwochenendes verändern. Dieses wertvolle Wissen habe ich jetzt.“ Die Fans konnten nicht nur den aus Guernsey stammenden Priaux treffen und sich Autogramme holen, sie konnten auch seinen Crowne Plaza Hotels BMW M3 DTM aus der Nähe betrachten. Der wurde am Stand von Motorsport Vision, der Firma, der der Kurs in Brands Hatch (GB) gehört, ausgestellt. Dort findet am 19. Mai das zweite DTM-Rennen der Saison statt.

Tomczyk heiratet Freundin Christina.

Martin Tomczyk (DE) hat am 5. Januar seine langjährige Freundin Christian Surer (CH) geheiratet. In seiner Heimatstadt Rosenheim (DE) gab der BMW DTM-Pilot der Schweizerin das Ja-Wort. „Es ist einfach ein wunderschönes Gefühl, so frisch vermählt zu sein“, sagt Tomczyk. „Es war ein sehr emotionaler, unvergesslicher Tag für uns, aber das ist ganz normal, denke ich. Man geht schließlich den ewigen Bund der Ehe ein.“ Ende Februar erwartet das Paar sein erstes Kind. „Natürlich wird das Baby eine große Rolle in unserem Leben einnehmen, worauf ich mich freue“, meint der DTM-Champion von 2011. „Beruflich wird sich dadurch für mich aber nichts ändern. Ich werde weiterhin mit vollem Einsatz für BMW in der DTM an den Start gehen.“

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com